

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Karl MARX

Politik

- 18-2** *Karl Marx* : Politik in eigener Sache / Wolfgang Schieder. - Darmstadt : Theiss, 2018. - 239 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8062-3670-5 : EUR 29.95
[#5859]

Die erste Fassung dieses Buches über Marx¹ erschien kurz nach der Wende 1991² und gehörte so noch in den Umkreis der Auseinandersetzungen um Marx im Zuge des Kalten Krieges. Das spiegelte sich auch darin, daß der Verfasser, der in Köln und Trier³ als Geschichtsprofessor lehrte, damals auch eine Auseinandersetzung mit der Marx-Forschung der DDR in sein Buch aufnahm, die nun weggeblieben ist. Schieder geht es nun in diesem Buch, das auch einen veränderten Titel erhalten hat, um den revolutionären Praktiker Marx, nicht um den Theoretiker oder gar Philosophen.⁴

Schieder behandelt in seinem Buch⁵ zunächst die Aspekte der Wissenschaftlichkeit und der Revolutionstheorie bei Marx, denn Marx war der Auffassung, Sozialismus zeichne sich durch Wissenschaftlichkeit aus, doch sei sein eigener Sozialismus im Vergleich etwa zu „wahren Sozialismus“ von Moses Heß oder Karl Grün der im höheren Sinne wissenschaftliche Sozialismus (S. 21). Außerdem war die politische Theorie auf Praxis gerichtet, also auf revolutionäres Handeln, nicht nur auf das Verstehen einer Praxis.

¹ Grundlegend informiert *Marx-Handbuch* : Leben - Werk - Wirkung / Michael Quante ; David P. Schweikard (Hg.). Unter Mitarb. von Matthias Hoesch. - Stuttgart : Metzler, 2016 [ersch. 2015]. - IX, 443 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02332-2 : EUR 49.95 [#4393]. - Rez.: *IFB* 15-4 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz409977071rez-1.pdf>

² *Karl Marx als Politiker* / Wolfgang Schieder. - München ; Zürich : Piper, 1991. - 214 S. - ISBN 3-492-03220-6. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/910524793/04>

³ Dort wird auch im Rahmen einer Ausstellung an Marx erinnert: *Karl Marx 1818 - 1883* : Leben. Werk. Zeit. - Darmstadt : Theiß, 2018 (Mai). - 460 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-8062-3702-3 : EUR 39.95. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

⁴ Dazu siehe jetzt *Interpretieren, um zu verändern* : Karl Marx und seine Philosophie / Kurt Bayertz. - München : Beck, 2018. - 272 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-72130-4 : EUR 24.95 [#5852]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen. - Der Titel scheint schon andeuten zu wollen, daß es dem Autor um einen Versuch geht, Marx anders zu verstehen, als er sich selbst verstand, indem er ihn nämlich als Philosophen liest.

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1144208750/04>

Das wird dann mit Blick auf Vorstellungen vor und nach 1848 erläutert. Sodann kommt Marx' politische Aktivität in den ersten Jahren seines Wirkens zur Darstellung. Marx konzentrierte sich trotz seiner Mitgliedschaft in revolutionären Organisationen zunächst auf seine Redakteurstätigkeit, die er nutzte, um der demokratischen Revolution Unterstützung zu bieten. Die Anfänge der politischen Aktivität liegen in jenen Jahren, während für Schieder der Höhepunkt und schließlich das Ende des praktischen politischen Engagements zugunsten der Arbeit am ökonomischen Hauptwerk in die Periode von 1864 bis 1872 fällt. Manche Informationen sind hier naturgemäß kleinteilig und sicher nicht für jedermann von nachhaltigem Interesse, etwa was Marx Agieren im Bund der Kommunisten betrifft, das Einberufen von Versammlungen und die Beziehungen zu diesen oder jenen Revolutionären. Auch setzte Marx im weiteren Verlauf seine Energien nicht immer besonders zielgerecht ein, wenn er sich im Londoner Exil mit anderen deutschen Emigranten auseinandersetzte: „Die Verbissenheit seiner Polemik und der publizistische Aufwand, mit dem er sie bekämpfte, standen in keinem Verhältnis zur marginalen politischen Bedeutung dieser versprengten Leute“ (S. 75). Es folgten Jahre der politischen Isolation, zumal sich Marx auch, vorsichtig gesagt, nicht mit Ferdinand Lassalle vertrug, der maßgeblich daran beteiligt war, eine deutsche Arbeiterbewegung aufzubauen, die schließlich in der Sozialdemokratie müden sollte, in der Wilhelm Liebknecht und August Bebel federführende Rollen spielten. Marx mußte allerdings „weitgehend ohnmächtig zusehen“, „wie sich die politische Arbeiterbewegung in Deutschland entgegen seiner Theorie selbstständig entfaltete“, doch konnte er ab Mitte der 1860er Jahre ein neues Betätigungsfeld in der Internationalen Arbeiterassoziation finden, was dann von Schieder ausführlich geschildert wird. Dazu gehört auch der bekannte Konflikt mit dem Anarchisten Michael Bakunin, der sich längere Zeit hinzog, aber auch das Eintreten für die sogenannte Pariser Kommune von 1871, die in der marxistischen Mythologie seither eine große Rolle spielte.

Marx selbst hätte sich kaum als Politiker bezeichnen lassen, wie Schieder selbst schreibt (S. 133), gleichwohl war er ein politischer Denker, der wie kein anderer des 19. Jahrhunderts auf Praxis fixiert gewesen sei (S. 136). Marx habe eine Vorliebe für „verdeckte politische Tätigkeit“ besessen und gleichzeitig offizielle Positionen eher vermieden (S. 137). Schieder thematisiert sodann auch das, was man als „Partei Marx“ bezeichnen kann, wobei auch die Frage erörtert wird, was Marx eigentlich für Parteivorstellungen hatte, die bei ihm anders als bei Lenin nur am Rande erörtert wurden (S. 152). Ursprünglich wird man wohl auch unter dem Begriff der Kommunistischen Partei nicht mehr als einen solchen für eine „geistige Tendenz“ verstehen können (S. 159). Wichtig für die „Partei Marx“ war die Übernahme der theoretischen Auffassungen von Marx und auch Engels, die ihrer eigenen Meinung nach ideologisch überlegen waren, so daß auch Schieder letztlich konstatieren muß, es habe sich bei dieser Partei um eine „autoritäre Gesinnungsgemeinschaft“ gehandelt, „bei der abweichendes Verhalten rigoros sanktioniert wurde“ (S. 158 - 159). Marx hatte offensichtlich Schwierigkeiten, mit Arbeiterführern ohne intellektuellen Hintergrund umzugehen,

doch auch gegenüber Intellektuellen sparte Marx nicht mit Kritik, die Außenstehende wie etwa Carl Schurz als Arroganz erlebten.⁶ Schieder faßt zusammen: „Marx kannte in der Politik nur Freunde oder Feinde. Wer nicht für ihn war, war ein Gegner. Je höher das intellektuelle Niveau eines Kontrahenten war, desto schärfer wurde er bekämpft“ (S. 171). Am Schluß des Buches zieht Schieder ein ambivalentes und differenziertes Resümee, denn Marx scheiterte zwar zu Lebzeiten in mancher Hinsicht, aber: „Welche Triumphe seine als Marxismus verstandene politische Ideologie in der Arbeiterbewegung noch feiern sollte, hat er nicht mehr erlebt“ (S. 182).

Fazit: Schieder hat ein sehr gutes Buch über Marx geschrieben, das überzeugend zeigt, daß sich das biographische Interesse an ihm nicht nur auf als den Philosophen und Wirtschaftstheoretiker erstrecken sollte, sondern eben auch auf den Politiker (S. 180), auch wenn letztlich gescheitert sei (S. 182). Sicherlich muß Schieder dazu auch auf manche historischen Details eingehen sowie Personen erwähnen, die heute nur noch von Spezialisten gekannt werden, aber da er quellennah arbeitet, ist dies doch oft erhellend. Schieder leistet so einen grundlegenden Beitrag zur Historisierung der Person von Marx,⁷ was sein Buch wohlthuend von krampfhaften Aktualisierungsversuchen unterscheidet, die in ihm partout eine neue Zeitgemäßheit entdecken wollen, die es nicht wirklich gibt.⁸

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8996>
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8996>

⁶ **Lebenserinnerungen** : [eine gemeinsame Veröffentlichung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Wüstenrot-Stiftung] / Carl Schurz. Hrsg. von Daniel Göske. Mit einem Essay von Uwe Timm. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 22 cm. - ISBN 978-3-8353-1582-2 : EUR 39.00 [#4325]. - Bd. 1. Bis zum Jahre 1852. - 1. Aufl. - 2015. - XXXIII, 514 S. - Bd. 2. Von 1852 bis 1870. - 1. Aufl. - 2015. - 725 S. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8337>

⁷ Auf dieser Linie auch **Karl Marx - die Biographie** / Gareth Stedman Jones. Aus dem Englischen von Thomas Atzert und Andreas Wirthensohn. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2017. - 890, [32] S. : Ill., Kt. - ISBN 978-3-10-036610-8 : EUR 32.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1140240579/04>

⁸ Siehe als pars pro toto **Marx** : der Unvollendete / Jürgen Neffe. - 1. Aufl. - München : Bertelsmann, 2017. - 655, [32] S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-570-10273-2 : EUR 28.00 [#5563]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8827>